

SITZUNGSVORLAGE

Fachbereich:	Bürgerdienste	Datum:	10.04.2024
Aktenzeichen:	3-12610-33	Vorlage Nr.	3-0104/24/01-411

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	02.05.2024	öffentlich	Entscheidung

Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen 2024 - Ausschreibungsbeschlüsse und Auftragsvergaben

Sachverhalt:

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Basberg ist ein Tragkraftspritzenanhänger (TSA) stationiert. In der Verbandsgemeinde Gerolstein gibt es bisher kein Waldbranderkundungsfahrzeug. Um die Feuerwehr Basberg mehr ins Einsatz- und Übungsgeschehen einzubinden, ist die zusätzliche Stationierung eines Waldbranderkundungsfahrzeuges angedacht. Diese Aufgabe soll bewusst einer solch kleinen Feuerwehr übertragen werden, um größeren Einheiten nicht noch weitere Sonderaufgaben zu übertragen. Der Zuwendungsantrag mit der Bitte um vorzeitige Beschaffung wurde bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD) gestellt. Eine Rückmeldung steht noch aus. Es kann jedoch mit einer Landeszuwendung in Höhe von 20.000 € gerechnet werden. Pro Verbandsgemeinde ist lediglich ein solches Fahrzeug förderfähig.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Mürlenbach sind ein Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 (Baujahr 1997) und ein Rüstwagen RW 1 (Baujahr 1984) stationiert. Aufgrund der gestiegenen Anforderungen an die technische Hilfe, ist es platz- und gewichtsmäßig nicht mehr möglich die gesamte Ausrüstung auf einem Fahrzeug zu verlasten.

Der Rüstwagen RW 1 soll nach Empfehlung der ADD durch ein Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 10 ersetzt und gleichzeitig das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 außer Dienst gestellt werden. Auf dem neuen HLF 10 könnten die komplette Ausrüstung für die Brandbekämpfung und die komplette Ausstattung zur technischen Hilfe untergebracht werden.

Da das Tanklöschfahrzeug und der Rüstwagen (Unimog) sich noch in einem guten Zustand befinden, sollen die Fahrzeuge wie folgt weiter eingesetzt werden.

Der Unimog soll, solange er wirtschaftlich zu betreiben ist, als Gerätewagen-Technik (GW-T) am Standort Mürlenbach zusätzlich vorgehalten werden, um ihn z.B. in Hochwasserlagen einzusetzen. Das Modell „HLF 10 und GW-T“ wird seit mehreren Jahren bei der Feuerwehr Stadtkyll erfolgreich umgesetzt. Bei der Feuerwehr Hillesheim wurde bis zur Indienststellung des neuen Rüstwagens ebenfalls ein Unimog als Gerätewagen zusätzlich zum Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug eingesetzt.

Aufgrund des technisch guten Zustandes soll das Tanklöschfahrzeug (Baujahr 1997) aus Mürlenbach nach Hallschlag umstationiert werden und dort das TLF 16/25 (Baujahr 1989) ersetzen. Die Bedarfsplanung sieht in Hallschlag die Ersatzbeschaffung eines TSF-W vor. Mit der Umstationierung könnte die Ersatzbeschaffung dieses Fahrzeuges mit einem geschätzten Investitionsvolumen von ca. 210.000 € um mehrere Jahre verschoben werden. Das TLF 16/25 Hallschlag soll verkauft werden.

Der Zuwendungsantrag für ein HLF10 mit der Bitte um vorzeitige Beschaffung wurde bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD) gestellt. Es kann mit einer Landeszuwendung in Höhe von 84.000 € gerechnet werden.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Neroth ist ein Tanklöschfahrzeug TLF 16/25, Baujahr 1995, stationiert. Aufgrund des Alters und immer häufiger anfallender Reparaturen steht dieses Fahrzeug zur Ersatzbeschaffung an und soll durch ein Löschgruppenfahrzeug LF 20 ersetzt werden. In einem Gespräch bei der ADD hat man sich auf die Beschaffung eines LF 20 mit dem Ausstattungssatz Technische Hilfe verständigt. Hintergrund ist, dass in der Ortslage Neroth große Höhenunterschiede bestehen. Da in weiter unten gelegenen Ortsteilen der Wasserdruck zu hoch ist, muss der Wasserdruck netzseitig reduziert werden. Dadurch kommt es in höher gelegenen Ortsteilen an den Hydranten zum Druck von teilweise weniger als 1 Bar. Für die Erstphase der Brandbekämpfung soll ein größerer Löschwasservorrat des ersteintreffenden Löschfahrzeuges zusätzliche Sicherheit schaffen. Der Zuwendungsantrag mit der Bitte um vorzeitige Beschaffung wurde bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD) gestellt. Es kann mit einer Landeszuwendung in Höhe von 110.000 € gerechnet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Ausschreibung des Waldbranderkundungsfahrzeuges für die Feuerwehr Basberg, des Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 10 für die Feuerwehr Mürlenbach und des Löschgruppenfahrzeuges LF 20 für die Feuerwehr Neroth.

Gleichzeitig wird der Bürgermeister ermächtigt, die Aufträge der genannten Fahrzeuge an die wirtschaftlichsten Anbieter im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel zu vergeben.

Zudem stimmt der Haupt- und Finanzausschuss der Ausschreibung und Beschaffung der notwendigen Beladung der Fahrzeuge sowie der Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Anbieter im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Folgende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

Waldbranderkundungsfahrzeug Basberg: 55.000 €, voraussichtlicher Zuschuss: 20.000 €

HLF 10 Mürlenbach: Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2025: 700.000 €, voraussichtlicher Zuschuss: 84.000 €

LF 20 Neroth: Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2025: 750.000 €, voraussichtlicher Zuschuss: 110.000 €